

Inhalt

Teil I

Einleitung	7
1. Zu Lyotards Biographie	13
2. Die Vorgeschichte des »Postmodernen Wissens«	17
Libidoökonomie	17
Auseinandersetzung mit den »Neuen Philosophen« ..	20
3. »Das postmoderne Wissen«	25
Lyotards Methode: Die Sprachspiele	26
Die Natur des sozialen Bandes:	
Die postmoderne Perspektive	26
Die Delegitimierung	27
Die Forschung und ihre Legitimierung	
durch die Performativität	29
Die postmoderne Wissenschaft als Erforschung	
der Instabilitäten	31
Die Legitimierung durch die Paralogie	33
4. Exkurs: Gödels Unvollständigkeitssatz und	
Lyotards Wissenschaftstheorie	37
5. Herkunft des Begriffs und »Beantwortung	
der Frage: Was ist postmodern?«	43
6. Das »Grabmal des Intellektuellen« – die neue	
Bescheidenheit von Schriftstellern	
und Philosophen	51

7. Lyotards Ästhetik des Erhabenen: Die Kunst- avantgarde des 20. Jahrhunderts als Postmoderne	57
8. »Der Widerstreit« – Lyotards sprachphilosophisches Hauptwerk	63
9. Die Grundlagenkrise der modernen Wissenschaften .	79
10. Der Streit um die politische Verortung von Lyotards Denken	95
Richard Rortys Kritik an Lyotard	95
Der Streit um Lyotard in der Bundesrepublik	98
11. Von der Postmoderne zum heimlichen Dialog mit Habermas	105
12. Der Heidegger-Skandal	111
Schluss	117

Teil II

Willem van Reijen/Dick Veerman Die Aufklärung, das Erhabene, Philosophie, Ästhetik Gespräch mit Jean-François Lyotard	121
--	-----

Anhang

Anmerkungen	169
Literaturhinweise	181
Zeittafel	186
Über den Autor	187